

# FP 120 Naturstein-Schnellkleber weiß

für die schnelle Verlegung von durchscheinenden, verfärbungsempfindlichen, kalibrierten Natursteinen im Dünn- und Mittelbett



- + sehr schnell erhärtend
- + nach ca. 3 Stunden verfugbar
- + kein Durchscheinen des Klebebettes
- + speziell für kalibrierte Natursteine
- + hoch polymervergütet
- + sehr flexibel
- + geschmeidig verarbeitbar
- + für Fußbodenheizung
- + für Wand & Boden
- + für Innen & Außen

## Anwendungsgebiet

FP 120 ist für die Verlegung im Dünnbett und Mittelbett von kalibrierten, durchscheinenden und verfärbungsempfindlichen Natursteinen (z. B. Solnhofener Naturstein, weißer Marmor, Juramarmor, Gneis, Quarzite, Cotto) im Innen- und Außenbereich, an Wand und Boden sowie für Fußbodenheizungen geeignet.

## Eigenschaften

FP 120 ist ein hochpolymervergüteter Flexkleber geprüft nach DIN EN 12004 und DIN EN 12002 und erfüllt die erweiterten Anforderungen der Richtlinie „Flexmörtel“.

FP 120 ist ein zementär ( C ), haftungsverbesserter ( 2 ), schnell abbindender ( F ), standfester ( T ) und verformbarer ( S1 ) Naturstein-Schnellkleber weiß gemäß der Klasse C2 FT S1.

## Technische Daten

Klebebettdicken	bis 10 mm
Anmachwasser für 25 kg	ca. 6,1 Liter
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
klebeoffene Zeit (gemäß EN 1346)	ca. 10 Minuten
begehbar / verfugbar	nach ca. 3 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels
belastbar	nach ca. 24 Stunden
voll belastbar	nach ca. 7 Tagen
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +25°C
Temperaturbeständigkeit	-20°C bis +80°C



Haftfestigkeit gemäß DIN EN 1348:

- Früh-Haftfestigkeit	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
- Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
- Warmlagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
- Wasserlagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
- Frost-/Tauwechseln	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>

Verformung nach DIN EN 12002 ≥ 2,5 mm < 5,0 mm

Brandverhalten A1 / A1<sub>fl</sub>

## Materialbasis

Werk trockenmörtel auf der Basis von Weißzement, ausgesuchte Gesteinskörnungen und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften.

## Kennzeichnungen nach

- Gefahrgutverordnung	kein Gefahrgut
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	reizend, enthält Zement
- GISCODE	ZP1 - chromatarm gemäß 2003/53/EG

Weitergehende Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

## Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Haftungsmindernde und nicht tragfähige Oberflächenschichten sowie extrem glatte Untergründe und Zementschlämme, Trennschichten aus Farbresten, Fett, Öl und Staub müssen entfernt oder aufgeraut werden (z. B. nach dem

# FP 120 Naturstein-Schnellkleber weiß

Blastrac-Verfahren). Betonteile müssen vor der Verlegung ein Mindestalter von 6 Monaten haben. Die Ansetz- und Verlegeflächen müssen flucht- bzw. lotrecht sein und den Anforderungen nach DIN 18 202 entsprechen. Bei der Verlegung von keramischen Belägen, Natursteinen, Betonwerksteinen etc. im Dünn- und Mittelbettverfahren darf der Untergrund nachstehende maximale Restfeuchte nicht überschreiten (Messung mit CM-Gerät):

Untergrund	max. Feuchtigkeitsgehalt
beheizter Anhydrit-/ Calciumsulfatestrich	0,3 CM-Gew.%
Anhydrit-/ Calciumsulfatestrich	0,5 CM-Gew.%
gipsgebundene Putze	1,0 CM-Gew.%
zementgebunden	2,0 CM-Gew.%

Eine Vorgrundierung des Untergrunds ist erforderlich. Wir empfehlen:

Untergrund	Grundierung
zementgebunden	FP 200 Universal-Grundierung FP 201 Spezial-Grundierung FP 240 Epoxi-Grundierung 2K
gipsgebunden; Anhydrit- / Calciumsulfatestriche	FP 201 Spezial-Grundierung FP 240 Epoxi-Grundierung 2K
schwierig, glatt, nicht saugend (z. B. alte Fliesen, Holz, Glas, Metall)	FP 201 Spezial-Grundierung FP 240 Epoxi-Grundierung 2K

Feuchtigkeitsbelastete Untergründe sind entsprechend dem Merkblatt der ZDB abzudichten. Fußboden-Heizkonstruktionen müssen vor der Verlegung belegreif geheizt werden. Generell sind in Zweifelsfällen Probeflächen anzulegen. Gegebenenfalls ist technische Beratung einzuholen.

## Verarbeitung

FP 120 in einem Mischungsverhältnis von ca. 6,1 Liter kaltem Leitungswasser auf 25 kg Pulver in einem sauberen Gefäß mit einem langsam laufenden Rührwerk (max. 400 – 600 U/min.) zu einem homogenen und klumpenfreien Kleber anmischen. Diesen ca. 3 Minuten reifen lassen und danach noch einmal kurz durchrühren und verarbeiten (empfohlene Zahntiefe der Klebekelle siehe DIN 18157 Teil 1). Dabei ist zu beachten, dass nur soviel Kleber aufgebracht wird, wie innerhalb von ca. 10 Minuten keramische Beläge in das frische Mörtelbett eingelegt werden können. Bewegungsfugen dürfen nicht mit Mörtel überbrückt werden!

## Materialverbrauch

Der Verbrauch ist abhängig von der Zahnungsgröße, welche wiederum von der Belagart sowie der Beschaffenheit des Untergrundes abhängig ist. Als Verbrauchsrichtwerte gelten:

Zahnung	Verbrauchsrichtwert
6-er Zahnung	ca. 2,3 kg / m <sup>2</sup>
8-er Zahnung	ca. 3,2 kg / m <sup>2</sup>

Artikelnummer	Liefereinheit	Einheiten pro Palette
40120-325	25 kg Sack	42 Säcke 1.050 kg je Palette

Zahnung	Verbrauchsrichtwert
10-er Zahnung	ca. 4,0 kg / m <sup>2</sup>

## Lagerung

Nicht angebrochene Gebinde mindestens 6 Monate haltbar ab Abfülldatum bei witterungsgeschützter, kühler und trockener Lagerung. Wir empfehlen die Verwendung von Holzrosten/Paletten. Angebrochene Gebinde sind sofort zu verschließen.

## Entsorgung

Gebindesäcke vor der Entsorgung restfrei entleeren und gemäß VpVO einer Verwertung zuführen. Ausgehärtete Produktreste nach dem Abfallschlüssel 17 09 04 als Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. Weitere Infos siehe Sicherheitsdatenblatt.

## Hinweise

- die Zeiten bis zur Begeh-/Verfügbarkeit werden u.a. beeinflusst durch die Klebedicke, das Saugverhalten von Untergrund und Verlegematerial, durch das Format des Verlegematerials bzw. durch den sich ergebenden Fugenanteil; generell ist der Belag erst nach Erhärtung des Mörtels zu begehen, Lastverteilungsmaßnahmen sind vorzunehmen
- alle technischen Angaben beziehen sich auf eine Umgebungstemperatur von +20°C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50% – niedrigere Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen die angegebenen Werte
- bereits ansteifenden Frischmörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren
- den abbindenden Fliesen-Plus Naturstein-Schnellkleber weiß FP 120 vor Zugluft, Frost, direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen und Raumtemperaturen über +25°C und unter +5°C schützen
- bei schwierigen und unbekanntem Steinen oder Untergründen unbedingt vorher Probeflächen anlegen und die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers beachten – bitte beachten Sie hierbei, dass die Chargen von Naturmaterialien unterschiedlich ausfallen können
- Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden; im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich
- enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch – deshalb Haut und Augen schützen; bei Berührung gründlich mit Wasser spülen und gegebenenfalls Arzt aufsuchen
- für Kinder unzugänglich aufbewahren

Bitte immer Probeflächen anlegen und aktuelles Sicherheitsdatenblatt beachten (Abruf unter [www.fliesen-plus.de](http://www.fliesen-plus.de)). Im Zweifel ist technische Beratung anzufordern.

# FP 120 Naturstein-Schnellkleber weiß

## Notizen

Auf Grund der Fülle an unterschiedlichen Materialien und Arbeitsbedingungen am Bau können oben genannte Angaben nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien und Hinweise sein. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen, Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und allgemein anerkannte Regeln der Technik einzuhalten. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck und entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Im Zweifelsfall ist der Verarbeiter verpflichtet ausreichend Eigenversuche durchzuführen und die Anwendungsmöglichkeit zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im technischen Merkblatt nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, technische Beratung bei Fliesen-Plus einzuholen. Eine Garantie kann nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Ausgabe: September 2012

**Fliesen-Plus GmbH** » Oberkemmthener Str. 10 » 91731 Langfurth, Deutschland  
Fon +49 (0) 9856 - 922 853 5 » Fax +49 (0) 9856 - 922 853 4  
eMail [info@fliesen-plus.de](mailto:info@fliesen-plus.de) » Web [www.fliesen-plus.de](http://www.fliesen-plus.de)

Geschäftsführung: Joachim Reinfelder » Registergericht Ansbach: HRB 5022 » Sitz: Langfurth » UST-ID: DE273595143

